

Einstiegsqualifizierung

„Verlegung von Bodenbelägen“

Tätigkeitsbereiche:

- Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Auswerten von Informationen
- Anfertigen und Anwenden von technischen Unterlagen, Durchführen von Messungen
- Vorbereiten, Einrichten, Sichern von Arbeitsplätzen
- Handhaben und Warten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen und technischen Einrichtungen
- Prüfen der Verlegebedingungen, Herstellen von Untergründen
- Gestalten und Verlegen von textilen und elastischen Bodenbelägen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Verlegung von Bodenbelägen“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Auswerten von Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsauftrag erfassen • Informationen, insbesondere technische Merkblätter und Gebrauchsanleitungen, beschaffen und nutzen • Arbeitsschritte und Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher und ergonomischer Gesichtspunkte festlegen und vorbereiten
Anfertigen und Anwenden von technischen Unterlagen, Durchführen von Messungen	<ul style="list-style-type: none"> • Skizzen anfertigen und anwenden • technische Unterlagen, insbesondere Materiallisten, Betriebsanleitungen, Herstellerangaben, Normen, Sicherheitsregeln und Arbeitsanweisungen, anwenden • Messverfahren auswählen und anwenden • Messungen des Raumklimas sowie der Zustände von Untergründen durchführen
Vorbereiten, Einrichten, Sichern von Arbeitsplätzen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz einrichten, sichern, unterhalten und auflösen, ergonomische Gesichtspunkte berücksichtigen • Verkehrs- und Transportwege auf ihre Eignung beurteilen, Maßnahmen zur Nutzung veranlassen • Bereitstellung der Energieversorgung veranlassen, Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit elektrischem Strom ergreifen • Werkstoffe, Geräte und Maschinen am Arbeitsplatz vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen schützen sowie vor Diebstahl sichern und für den Abtransport vorbereiten • Gefahrenstoffe erkennen und Schutzmaßnahmen ergreifen, Lagerung von Gefahrenstoffen sicherstellen • Bei Arbeitsunfällen 1. Hilfe-Maßnahmen ergreifen, Unfallstelle sichern
Handhaben und Warten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen	<ul style="list-style-type: none"> • Werkzeuge, Geräte, Maschinen auswählen • Handwerkzeuge handhaben und instand halten • Geräte und Maschinen unter Verwendung der Schutzeinrichtungen bedienen • Maschinenwerkzeuge instand halten
Prüfen der Verlegebedingungen, herstellen von Untergründen	<ul style="list-style-type: none"> • Untergründe auf Belegreife prüfen • Verfahren zur Vorbereitung von Untergründen auswählen • Untergründe bearbeiten, insbesondere durch Bürsten, Schleifen, Fräsen und Absaugen • Fugen und Risse bearbeiten • Untergründe säubern, sperren und vorstreichen • Fehlstellungen im Estrich ergänzen • Altbelege entfernen und Entsorgung veranlassen • Spachtel- und Ausgleichsschichten erstellen

<p>Gestalten und Verlegen von textilen und elastischen Bodenbelägen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Textile und elastische Bodenbeläge auswählen • Klebstoffe auswählen und verarbeiten • Gefahren von lösemittelhaltigen Stoffen, insbesondere beim Verlegen, beachten • Haft- und Klebevliesmaterialien aufbringen • Textile und elastische Bodenbeläge zuschneiden, einpassen und verkleben
<p>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz beachten • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen • zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am _____ in _____

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung „Verlegung von Bodenbelägen“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
zielorientierte Arbeitsweise					
sachgerechter Umgang mit den Werkstoffen, Werkzeugen und Maschinen					
Arbeitsplatzvorbereitung, Sauberkeit und Ordnung					
Einhaltung der Sicherheitsbe- stimmungen					
Qualitätsorientierung					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND
FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1987 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Verlegung von Bodenbelägen

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Auswerten von Informationen
- Anfertigen und Anwenden von technischen Unterlagen, Durchführen von Messungen
- Vorbereiten, Einrichten, Sichern von Arbeitsplätzen
- Handhaben und Warten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen
- Prüfen der Verlegebedingungen, Herstellen von Untergründen
- Gestalten und Verlegen von textilen und elastischen Bodenbelägen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung im Beruf Bodenleger/-in. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung